

tration und Spezialisierung auf dem Wege der Kooperation verwirklicht werden.

Das Sekretariat der Kreisleitung wird dafür sorgen, daß bei den Parteiwahlen die prinzipielle Diskussion über die weitere Festigung des Bündnisses fortgesetzt wird. Dabei werden Auseinandersetzungen notwendig sein. So gibt es Meinungen in einigen Genossenschaften, ihnen gehe es gut, sie erfüllen den Plan, und sie brauchen keine weitere Kooperation. Sie sollen verstehen, daß sie nicht allein davon ausgehen können, ob sie gegenwärtig für ihren eigenen Nutzen die Kooperation nötig haben. Sie tragen eine große Verantwortung der sozialistischen Gesellschaft gegenüber. Sie sind genauso wie alle anderen Betriebe und Genossenschaften verpflichtet, die Bedingungen für eine höhere Effektivität der gesellschaftlichen Produktion zu schaffen, um mehr, besser und billiger zu produzieren. Das ist auch der Weg, um die Arbeits- und Lebensbedingungen auf dem Lande unserer entwickelten sozialistischen Gesellschaft gemäß zu gestalten. Alle sollen erkennen, daß der Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden auf dem Wege der Kooperation dem Wohl der Menschen dient und einen wesentlichen Wachstumsfaktor für die weitere Stärkung unserer Republik und der sozialistischen Staatengemeinschaft darstellt.

Aktivität der Genossen

Die politische Wirksamkeit der Grundorganisationen in den LPG wird wesentlich von der Aktivität der Genossen bestimmt. Deshalb werden sich die Wahlversammlungen eingehend damit beschäftigen und entsprechende Schlußfolgerungen ziehen. Manche Grundorganisationen geben sich damit zufrieden, daß Genossen vorbildlich ihre berufliche Arbeit leisten. Das



Der junge Genosse Hartmut Schöll aus der LPG Paschwitz, Kreis Eilenburg, gehört zu den aktivsten Kräften, die die Abteilung kooperative Pflanzenproduktion mit vorbereiten.

Foto: Michailow

INFORMATION

Grundorganisation fördert Kooperation

Die Grundorganisation des Lehr- und Versuchsgutes Klenz, Kreis Teterow, spielt bei der Festigung der Abteilung kooperative Pflanzenproduktion in ihrer Kooperation eine hervorragende

Rolle. In ihrem langfristigen Arbeitsplan sind zum Beispiel die ideologisch-politischen Aufgaben zur weiteren Entwicklung der Kooperation vorgesehen. Bei der regelmäßigen Rechenschaftslegung leitender und mittlerer Kader zur politischen Situation in ihrem Kollektiv wird speziell auf die Entwicklung der Kooperationsbeziehungen eingegangen.

Große Aufmerksamkeit widmet die Grundorganisation ihren in der Abteilung kooperative Pflanzenproduktion tätigen Genossen. Ein Mitglied der Parteileitung

ist speziell damit beauftragt, enge Verbindung zu den zeitweiligen Parteigruppen in den Arbeitskomplexen der Pflanzenproduktion zu halten.

In gemeinsamen Sitzungen mit den Parteileitungen der LPG Jördenstorf und Lelkendorf vermittelt die Grundorganisation Klenz ihre Erfahrungen in der Parteiarbeit. Das führte zur Belebung der Parteiarbeit in diesen LPG.

In Klenz besteht ein Konsultationspunkt zur Parteiarbeit der Grundorganisation. (NW)